

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2004

Die neue JuS

Ab Januar 2004 erscheint die JuS in neuer Frische mit neuem Inhalt. Das heißt für Studenten und Referendare: Noch mehr brandheiße Examensthemen, noch mehr Übersicht, noch mehr Nutzen:

→ Aufsätze

Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen

→ Kurze Beiträge

Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung

→ Studium

Alles, was Studenten wissen müssen

→ Referendariat

Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe

→ Fallbearbeitung

Für die optimale Technik: vom ersten Semester bis zum zweiten Examen

→ Rechtsprechung

Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert

→ Berichte und Dokumente

Runden die Information ab

Ihr **Referendar-Info** wird zum **JuS-Magazin** – Erweitert um studentische Themen ab Februar 2004 alle zwei Monate in der JuS: mit Literatur-Ranking, Erfahrungsberichten, Themenschwerpunkten, Tipps für den Berufsstart, Beiträgen zu Soft skills, Fremdsprachen u.v.m.

Ja, ich bestelle

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 35,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 44,-/Halbjahr
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 14,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name/Firma _____

Stufe _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____ 01/12/012

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr.

Der Vertragsschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen voll nutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung widerrufen. Näheres im Nutzungsvertrag.

Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

Jetzt
Schnupper-
Abo für
€ 10,-
bestellen!



Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche



Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:



VERLAG C.H. BECK
80791 MÜNCHEN
Telefon: (089) 3 81 89-0
Telefax: (089) 3 81 89-297
E-Mail: abo.service@beck.de
beck.de

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2004

Schutzgebühr: 0,50 €

walenda media store

TINTENTANKSTELLE

Wir befüllen Eure Tintenpatronen
von HP, Canon, Lexmark, Epson, Olivetti, Xerox etc.
Nachgebaute Patronen ab **3,50 EUR**

20%

Studentenrabatt

(Studentenausweis mitbringen)

Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: 06221 - 43 25 90
Fax: 06221 - 43 25 91

www.tintentankstellen.de

Neu bei walendamediastore:

Die neuen Arcor-Tarife **ARCOR**

Ab 31.03.2004 nur 16,95 Euro Grundpreis
Arcor-DSL 1000 Paketpreis ab 31,90 Euro.
für Einsteiger inkl. DSL-Tarif, DSL-Anschluss,
bis zu 1000 Kbit/s schnell ISDN-Anschluss !*

AKTUELL:
Die neuen Arcor-Tarife
ab 31.03.2004 **DSL ab 0,00 €**
*Es gelten die AGB's von Arcor walendamediastore

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommer-Semester 2004 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 0 62 24/17 43 30
Fax 0 62 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Examensvorbereitung aus erster Hand!



Examens-Repetitorium
BGB-Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Peter Gottwald,
Regensburg. 2002.
XIII, 177 Seiten. € 17,-
ISBN 3-8114-2055-0

Examens-Repetitorium
Allgemeines Schuldrecht
Von Prof. Dr. Jens Petersen,
Potsdam. 2002.
XX, 202 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-0820-8

Examens-Repetitorium
Sachenrecht
Von Prof. Dr. Mathias
Habersack, Mainz.
3., neu bearbeitete Auflage. 2003.
XVII, 216 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-1839-4

Examens-Repetitorium
Familienrecht
Von Prof. Dr. Martin Lipp,
Gießen. 2001.
XXI, 167 Seiten. € 16,-
ISBN 3-8114-5037-9

Examens-Repetitorium
**Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Robert
Uerpman, Regensburg.
2003. XVI, 145 Seiten. € 16,-
ISBN 3-8114-1831-9

Examens-Repetitorium
Strafrecht Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Christian Jäger, Trier
2003. XX, 265 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-1974-9

Examens-Repetitorium
Strafprozessrecht
Von Dr. Armin Engländer, Mainz.
2004. XIV, 96 Seiten. € 12,50
ISBN 3-8114-9036-2

Neu im Frühjahr 2004:
Examens-Repetitorium
Kriminologie
Von Priv. Doz. Dr. Klaus-Stephan
von Danwitz. 2004. Ca. 250 Seiten.
Ca. € 19,-
ISBN 3-8114-9037-0

C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH,
Kundenbetreuung München, Emmy-Noether-Straße 2
80992 München, Bestell-Tel. 089/54852-8178, Fax -8137
E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmueller-campus.de



C.F. Müller
www.cfmueller-verlag.de

60706349

Vorwort	3
Rechtsgeschichte	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	8
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeitsrecht	19
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	21
Öffentliches Recht	28
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	33
Rechtsphilosophie; Methodenlehre	35
Übungen	36
Seminare	41
Kolloquien	46
Examensvorbereitungskurs	47
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	48
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	50
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	52
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	53
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	55
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	56
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	56
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	57

RECHTSGESCHICHTE

- Lehrveranstaltung:** Deutsche Rechtsgeschichte, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort: Mi 15.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Mi, 21.04.2004
Zielgruppe: Vornehmlich 4. und 5. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Rechtserfahrung einiger Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt von der germanisch-fränkischen Epoche über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei sie hauptsächlich Verfassung, Rechtsbildung, Strafrecht und Rechtsgang untersucht. Aufgabe dieser Vorlesung ist es insbesondere, den geschichtlichen Wurzeln der deutschen Rechtsentwicklung im europäischen Rahmen nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtet ist.

Literaturhinweise: *Ebel, Wilhelm*, Geschichte der Gesetzgebung in Deutschland, Neudruck der 2. Auflage 1988; *Eisenhardt, Ulrich*, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Auflage 1999; *Laufs, Adolf*, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schroeder, Klaus-Peter*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

-
- Lehrveranstaltung:** Grundkurs Römisches Recht (entspricht nach JAPrO 1993: Römische Rechtsgeschichte, WFG 1b)
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Fr 8-10 Uhr NUni HS 1
Beginn: 23.4.2004
Zielgruppe: ab 1. Semester
Vorkenntnisse: keine; lateinische Begriffe werden in der Vorlesung erklärt.

Kommentar: Im Vorgriff auf die neue Studienordnung gem. der JAPrO 2002 verbindet der Kurs Elemente des römischen Privatrechts (sog. Innere Rechtsgeschichte) mit den wichtigsten geschichtlichen Voraussetzungen, unter denen das römische Recht entstanden ist (sog. Äußere Rechtsgeschichte). Beim Privatrecht stehen diejenigen Punkte im Vordergrund, die für das Verständnis des BGB besonders wichtig sind (Vertrag, Eigentum, Delikt). Der jedes Semester angebotene Kurs stellt damit zugleich die Grundlage für die römischrechtliche sowie für die kodifikationsgeschichtliche Veranstaltung im Schwerpunktbereich Zivilrecht (voraussichtlich ein-

mal jährlich) dar. Eine Gliederung wird auf der Institutshomepage veröffentlicht (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de).

Für ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht dem Kurs *Storia del diritto romano*; eine mündliche Prüfung ist nur ausnahmsweise möglich.

Ein Leistungsnachweis nach § 8 II 1 c) JAPrO 1993 / §§ 9 II Nr. 2, 3 I 2 JAPrO 2002 (sog. Grundlagenschein) kann im Wege einer Klausur am Ende der Vorlesungszeit erworben werden.

Literaturhinweise: Ulrich Manthe, Geschichte des römischen Rechts (München 2000).

-
- Lehrveranstaltung:** Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Richter
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Fr, 23.04.2004

Pflichtveranstaltung

- Zielgruppe:** Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Verfassungsrecht

Kommentar: Behandelt werden wichtige Entwicklungsschritte der Verfassungsgeschichte anhand thematischer Schwerpunkte. Dabei soll immer auch der Bezug zum heutigen Verfassungsrecht hergestellt werden. Im Vordergrund stehen das 19. und 20. Jahrhundert.

Literaturhinweise: Frotzcher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 3. Aufl. 2002; Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, 4. Aufl. 2001; ders., Europäische Verfassungsgeschichte, 2003. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.



**AIDS-Hilfe
Heidelberg e.V.**

Anonyme Telefonberatung:

Für alle	Mo u. Fr 13 – 15 Uhr, Mi 18 – 20 Uhr
Frauen für Frauen	Mo 13 – 15 Uhr
Positive für Positive	Mi 18 – 20 Uhr
Schwule für Schwule	Fr 13 – 15 Uhr

06221 / 19 4 11

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. • Büro-Tel: 06221/161700
Untere Neckarstr. 17 • 69117 Heidelberg

Spendenkonto 78 70
BLZ 672 500 20
SparKasse Heidelberg

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und Allgemeiner Teil des BGB, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort:
Mi 10.00-11.00 Uhr NUni HS 8
Do 08.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Fr 14.00-16.00 NUni HS 9

Beginn: Donnerstag, 22.4.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung folgt dem bisherigen Studienplan, da das Grundkurs-system zum Sommersemester 2004 noch nicht eingeführt wird. Sie verbindet eine allgemeine Einführung in das juristische Studium (§ 1) sowie in das deutsche Privat-recht (§ 2) mit einem Überblick über dogmatische, methodische und geschichtliche Strukturen des BGB (§§ 3ff.) und vertiefter Lektüre des Buches 1 (§§ 6ff.), namentlich der Rechtsgeschäftslehre. Eine Gliederung wird auf der Institutshomepage veröffentlicht (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de). Im Unterricht können schon aus Zeitgründen nur Anregungen zur eigenen Durchdringung des Stoffes geleistet werden. Eigenes Lehrbuchstudium während des Semesters und in späteren systematischen Wiederholungen ist unerlässlich, ebenso die Teilnahme an propädeutischen Übungen zur Klausurvorbereitung.

Für ERASMUS- und LL.M.-Studenten wird eine Abschlußklausur angeboten (theoretische Fragen und einfache Fälle).

Literaturhinweise: Johann Braun, Einführung in die Rechtswissenschaft (2. Aufl. München 2001); Jan Schapp / Wolfgang Schur, Einführung in das Bürgerliche Recht (3. Aufl. München 2003); Dieter Leipold, BGB I. Einführung und Allgemeiner Teil (2. Aufl. Tübingen 2002); Hans Brox, Allgemeiner Teil des BGB (27. Aufl. 2003); weitere Hinweise v.a. zur Vertiefung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht I, 5st.

Dozent: PD Dr. Christian Hattenhauer

Zeit und Ort:
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Do 11.00-14.00 Uhr NUni HS 10

OPTIMALE PRÜFUNGSTECHNIK.

Fälle und Lösungen zum Staatsrecht

Mit Originalklausuren und gutachterlichen Lösungen sowie Erläuterungen



CARLO GOLDONI (1707-1793)
1731 Promotion
zum Doktor beider Rechte
an der Universität in Padua,
1744-1748 Anwalt in Pisa

von Dr. Roman J. Brauner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Frank Stollmann, Ministerialrat, und Dr. Regina Weiß, Professorin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung, Bremen

**2003, 7., neu bearbeitete Auflage,
154 Seiten, € 16,-**

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 3-415-03217-5

Juristerei ist Kopfarbeit.

Der Autor vermittelt die Kenntnisse, die in den Anfängerübungen besonders gefragt sind. Die Studenten erlernen **Prüfungstechniken** und wiederholen gleichzeitig anhand neuer praktischer Fälle die wichtigsten und deswegen häufig abgefragten Grundrechte.

Der erste Teil des Buches enthält wesentliche **Grundsätze der Fallbearbeitung**. Die Autoren zeigen, welche Fehler Anfänger häufig machen und wie man sie vermeiden kann. **Schemata** für den Aufbau einer Verfassungsbeschwerde, eines Organstreits und einer abstrakten Normenkontrolle schließen sich an.

Der zweite Teil beinhaltet gutachterlich gelöste **Fälle**. Sie spiegeln die Themenschwerpunkte der Klausuren in den Anfängerübungen im Öffentlichen Recht wider.



**BOORBERG
STUDIENPROGRAMM**

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
Stuttgart · München · Hannover
Berlin · Weimar · Dresden

Internet: www.boorberg.de

Beginn: Mi, 21.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die systematische Darstellung des Allgemeinen Schuldrecht sowie einzelner vertraglicher Schuldverhältnisse

Literaturhinweise: Erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3st.

Dozent: Prof. Dr. B. Heß

Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mo, 19.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Sem.

Vorkenntnisse:

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind das außervertragliche Schuldrecht, insbesondere das Deliktsrecht, das Bereicherungsrecht und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag. Mitbehandelt werden das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und das Schadensrecht. Die dogmatischen Probleme werden im systematischen Zusammenhang anhand von Klausurschemata erarbeitet. Eine ausführliche Gliederung ist zu Beginn der Vorlesung an der Homepage des Lehrstuhls abrufbar. In der Vorlesung werden einzelne Fälle besprochen, die ebenfalls an der Homepage des Lehrstuhls verfügbar sind.

Literatur: Köhler, BGB, Recht der Schuldverhältnisse II, (einzelne Schuldverhältnisse), Neuaufl. 2003 (15,- €); Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, 13. Aufl. 1994 (38,50 €); Loewenheim, Bereicherungsrecht, 3. Aufl. in Arbeit; Medicus, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 4. Aufl., 2003 (15,80 €); Medicus, Schuldrecht II besonderer Teil, 12. Aufl. 2004 (17,50 €). Ausführliche Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen
Bedeutung - Entwicklung - Kritik

Methodik

Je Heft mindestens drei Fälle
- Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene
- Examensklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung
- Übungshausarbeiten
- Aktenvorträge

Grundstudium

Die Kerngebiete für Anfangssemester - konzentriert dargestellt

Repetitorium

Die Kerngebiete des Examensstoffes - das Wesentliche auf einen Blick

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

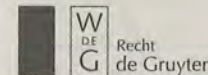
JURA-Kartei (JK)

16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern

Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 12,- (zzgl. Vertriebskosten) für drei Hefte macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenskandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen.
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG,
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin,
Fax (030) 2 60 05-2 22

Ja, ich will JURA kennenlernen.
Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (drei Hefte ab sofort) zum Preis von € 12,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Abopreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 78,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 19.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Allgemeiner Teil des BGB, Allgemeines und besonderes Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt das Sachenrecht in seiner gesamten Breite, die sowohl das Recht der beweglichen wie der unbeweglichen Sachen umfasst. Dabei werden der Besitz, das Eigentum und die beschränkten dinglichen Rechte (Sicherungsrecht, Nutzungsrechte) erörtert, wobei ein Schwerpunkt auf Besitz, Eigentum und Sicherungsrechten liegt. Behandelt werden dabei der Erwerb bzw. die Begründung dinglicher Rechte, ihre Abänderung, Übertragung und Aufhebung.

Literaturhinweise: Baur/Stürner, Sachenrecht, 17. Auflage, 1999; Müller, Sachenrecht, 4. Auflage 1997; Westermann, BGB-Sachenrecht (Schwerpunkte), 10. Aufl. 2002; Wolf, Sachenrecht, 19. Aufl. 2003

Lehrveranstaltung: Familienrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. B. Heß

Zeit und Ort: Fr 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Fr, 23.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Sem.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den Büchern 1-3 des BGB

Kommentar: Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe und Strukturen des Familienrechts. Sie will vor allem Verständnis für die Besonderheiten der Rechtsmaterie und Kenntnis der für das Erste Staatsexamen erforderlichen Grundzüge vermitteln. Die Bezüge des Familienrechts zum Schuld-, Sachen- und Erbrecht werden eingehend erläutert. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den klausurrelevanten Bereichen des Familienrechts. Begleitend werden Übersichten ausgegeben und Fälle besprochen.

Literatur: Schlüter, Familienrecht, (10. Aufl. 2003), 20,50 €; Schwab, Familienrecht, (10. Auflage 2003), 14,80 €; Lüderitz, Familienrecht, (27. Aufl. 1999) 19,50 €; Giesen, Familienrecht, (2. Aufl. 1997), 25,- €; Schellhammer, Familienrecht nach Anspruchsgrundlagen, (3. Aufl. 2004), 76,- €; Gernhuber/Coester-Waltjen, Familienrecht,

Für alle Fälle Luchterhand!

Olaf Werner
**Fälle mit Lösungen für Anfänger
im Bürgerlichen Recht**

11., neu bearbeitete Auflage 2004,
172 Seiten, kartoniert,
€ 14,-/sFr 28,-
ISBN 3-472-05217-1

NEU

Thomas Hillenkamp
**40 Probleme aus dem Strafrecht
Besonderer Teil**

10., neu bearbeitete Auflage 2004,
ca. 220 Seiten, kartoniert,
ca. € 16,-/sFr 32,-
ISBN 3-472-05823-4
Erscheint voraussichtlich April 2004

NEU

Armin Höland/Maren Lode/Henning Meyer
**Fälle mit Lösungen
aus dem Schuldrecht**

2004, ca. 170 Seiten, kartoniert,
ca. € 13,-/sFr 26,-
ISBN 3-472-05219-8
Erscheint voraussichtlich April 2004

NEU

Dieter Rössler
**30 Probleme aus dem
Strafprozessrecht**

2003, 148 Seiten, kartoniert,
€ 12,50/sFr 25,-
ISBN 3-472-05161-2

Karl-Heinz Gursky
**20 Probleme aus dem
BGB-Bereicherungsrecht**

5., überarbeitete Auflage 2004,
ca. 160 Seiten, kartoniert,
ca. € 15,-/sFr 30,-
ISBN 3-472-056885-1
Erscheint voraussichtlich April 2004

NEU

Markus Käßlinger
**Fälle mit Lösungen zum GmbH-,
Aktien- und Konzernrecht**

2003, 292 Seiten, kartoniert,
€ 19,50/sFr 39,-
ISBN 3-472-05316-X

Thomas Hillenkamp
**32 Probleme aus dem Strafrecht
Allgemeiner Teil**

11., überarbeitete Auflage 2003,
240 Seiten, kartoniert,
€ 15,90/sFr 31,80
ISBN 3-472-05667-3

h
MeXr gibt's unter [www.ja-aktuell.de!](http://www.ja-aktuell.de)

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 · 56513 Neuwied
Telefon 02631 8012-222 · Telefax 02631 8012-223
www.ja-aktuell.de
E-Mail info@wolters-kluwer.de

 **Luchterhand**
Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

(4. Aufl. 1994), 86,- €. Ausführliche Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.

Lehrveranstaltung: Intern. Familien- u. Erbrecht, 1st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 20. April 2003
Wahlveranstaltung: für die Wahlfachgruppen 17 und 18a
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Erwünscht: Grundkenntnisse in Familien- und Erbrecht
Sonstige Hinweise: Darstellung von Art.13-6 EGBGB, der einschlägigen Staatsverträge und der europäischen Ehe-Verordnung
Literaturhinweis: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Beck'sche Textausgaben, 11. Auflage 2002

Lehrveranstaltung: Rechtliche Gestaltung (Familien- und Erbrecht), 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: Mo, 19.04.2004
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 6./7. Semester nach Studienplan oder früher
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht sind nicht erforderlich.
Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Vertragsanwalt, Notar) ein. Sie deckt die Wahlfachgruppe Rechtliche Gestaltung Zivilrecht: Familien- und Erbrecht (§ 5 Abs. 4 Nr. 18 a JAPrO) ab. Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung und die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.
Literaturhinweise: Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung, 2001; Langenfeld, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 4. Aufl. 2000; Langenfeld, Der Ehevertrag, 10. Aufl. 2002; Langenfeld, Testamentsgestaltung, 3. Aufl. 2002

Lehrveranstaltung: Europäisches Privat- und Prozessrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. B. Heß
Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Di, 20.04.2004
Ergänzungs- u. Wahlpflichtveranstaltung
Zielgruppe: 6./7. Sem., auch geeignet für ausländische Studierende
Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Inhalt: Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht befinden sich in einer Phase tief greifender Veränderungen. Die Vorlesung behandelt „Europäisierung“ des Privat- und Prozessrechts vor dem Hintergrund der erweiterten Kompetenzen des Amsterdamer Vertrages: Die Einwirkungsbereiche des Gemeinschaftsrechts auf die nationalen Privat- und Prozessrechte werden aufgezeigt, methodische Probleme der Verklammerung von supranationaler und nationaler Rechtsordnung untersucht. Die Vorlesung behandelt die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben (Binnenmarktconcept,

NEU im Handel !

Dürckheim-Register



Selbstklebende bedruckte Griffregister für Schönfelder, Sartorius und dtv-Texte!

- 102 Aufkleber mit allen wichtigen Paragrafen
- Das Gesetz sofort kennen
- Sicher in Klausuren und Examen
- Amtlich zugelassen

ISBN 3-935078-05-6 www.duerckheim-register.de

GUTSCHEIN ÜBER 1,00 EURO (ca. 15 %)

beim Kauf eines Registers zu 6,90 € in diesen Buchhandlungen:
Bücher a. Bismarckplatz Buchhandlung Thalia Ziehank Univ.-Bh.
Sophienstr. 3 Hauptstr. 68 Universitätspl. 12
69115 Heidelberg 69117 Heidelberg 69117 Heidelberg
Gültig im Sommersemester 2004 in den o.g. Buchhandlungen!



In jedem Fall auf der richtigen Seite !

Europäischer Justizraum), sodann (auch rechtsvergleichend) praktisch wichtige Rechtsetzungsbereiche: Verbraucherschutz, Schuldrecht, Kollisionsrecht. Im Prozessrecht werden vor allem die Verordnungen 44/01/EG und 1348/00/EG behandelt. Abschließend wird die Frage nach dem „Beruf unserer Zeit für eine europäische Zivil- und Prozessrechtskodifikation“ diskutiert.

Literatur: ist zu Semesterbeginn über die website des Lehrstuhls abrufbar.

Sonstige Hinweise: Die Gliederung der Vorlesung ist zu Semesterbeginn über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar. Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber
Zeit und Ort: Mi 18.00-20.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Mi, 21.04.2004

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Zivilrecht

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Zwecke der Rechtsvergleichung und in die Rechtskreislehre. Auf der Grundlage eines allgemeinen Überblicks über ausgewählte kontinentaleuropäische und anglo-amerikanische Rechtsordnungen und anhand von Beispielen zu konkreten Rechtsfragen soll die Methode der Rechtsvergleichung veranschaulicht und zugleich ein Einblick in grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten der behandelten Rechtsordnungen gegeben werden.

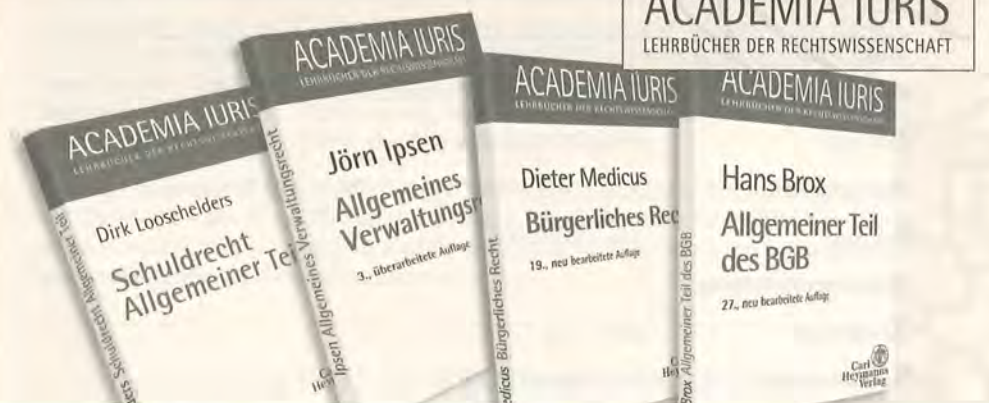
Literaturhinweise: Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl. 1996. Vor allem zum zweiten Teil der Vorlesung, der sich mit Einzelfragen befaßt, werden in der Vorlesung weitere Hinweise gegeben bzw. Materialien ausgeteilt.

Lehrveranstaltung: Kunst- und Urheberrecht (Ausgewählte Fragen), 1st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 20. April 2004
Ergänzungs- und Wahlfachveranstaltung (Wahlfach 6b)
Zielgruppe: ab 4. Semester

Eine solide Basis für Ihre Karriere:

Die große Serie klassischer Lehrbücher

ACADEMIA IURIS
LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT



- Brox, Prof. Dr. Hans
NEU Allgemeiner Teil des BGB
27., neu bearbeitete Auflage
2003. XXV, 398 Seiten.
Kartiert € 19,-
ISBN 3-452-25471-2
- Brox, Prof. Dr. Hans
NEU Erbrecht
20., neu bearbeitete Auflage
2003. XXXIV, 498 Seiten.
Kartiert € 23,-
ISBN 3-452-25501-8
- Brox, Prof. Dr. Hans /
Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich
NEU Zwangsvollstreckungsrecht
7., völlig neu bearbeitete und
erweiterte Auflage
2003. XLVIII, 1.020 Seiten.
Kartiert € 45,-
ISBN 3-452-25292-2
- Hobe, Prof. Dr. Stephan
Europarecht
2002. XVIII, 310 Seiten.
Kartiert € 18,-
ISBN 3-452-25238-8
- Ipsen, Prof. Dr. Jörn
NEU Allgemeines Verwaltungsrecht
3., überarbeitete Auflage
2003. XXXIV, 452 Seiten.
Kartiert € 21,50
ISBN 3-452-25503-4
- Looschelders, Prof. Dirk
**NEU Schuldrecht
Allgemeiner Teil**
2003. XLV, 510 Seiten.
Kartiert € 24,-
ISBN 3-452-24980-8
- Medicus, Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter
Bürgerliches Recht
Eine nach Anspruchsgrundlagen
geordnete Darstellung zur Examens-
vorbereitung
19., neu bearbeitete Auflage
2002. XXXVIII, 705 Seiten.
Kartiert € 20,-
ISBN 3-452-24982-4
- Medicus, Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter
**Grundwissen zum
Bürgerlichen Recht**
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen
5., neu bearbeitete Auflage
2002. XXV, 253 Seiten.
Kartiert € 16,-
ISBN 3-452-25204-3
- Schilken, Prof. Dr. Eberhard
NEU Gerichtsverfassungsrecht
3., neu bearbeitete und erweiterte
Auflage
2003. XXVIII, 419 Seiten.
Kartiert € 28,-
ISBN 3-452-25323-6
- Schilken, Prof. Dr. Eberhard
Zivilprozessrecht
4., neu bearbeitete Auflage
2002. XXXVIII, 565 Seiten.
Kartiert € 39,90
ISBN 3-452-25235-3
- Tettinger, Prof. Dr. Peter /
Wahrendorf, Dr. Volker
Verwaltungsprozessrecht
2., neu bearbeitete Auflage
2001. XXIX, 272 Seiten.
Kartiert € 20,-
ISBN 3-452-24762-7
- Vieweg, Prof. Dr. Klaus /
Dr. Almuth Werner
NEU Sachenrecht
2003. XLVIII, 636 Seiten.
Kartiert € 29,90
ISBN 3-452-25476-3
- Wollenschläger, Prof. Dr. Michael
NEU Arbeitsrecht
2., überarbeitete Auflage
2004. Etwa 450 Seiten.
Kartiert ca. € 25,-
ISBN 3-452-24640-X

2035-03 • Angebotsstand: 12/2003 • 2-40900A • Carl Heymanns Verlag KG • 50926 Köln • AG Köln IHR 3166

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei
 Carl Heymanns Verlag KG
 50926 Köln
 Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02
 E-Mail: bestellung@heymanns.com
 www.heymanns.com



Weitere Titel finden Sie
 in unserem Katalog „Studienliteratur“
 und in Ihrer Buchhandlung.

Vorkenntnisse: BGB-Schuldrecht, Sachenrecht

Sonstige Hinweise: Nach einer Einführung in die Quellen und Grundprinzipien des Kunst- und Urheberrechts werden ausgewählte aktuelle Fragen exemplarisch behandelt. Einbezogen werden das Internationale Privatrecht und das EG-Recht

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht (ZPO II), 2st.

Dozent: Prof. Dr. B. Heß

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: Mo, 19.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Sem.

Vorkenntnisse: Vorlesung ZPO I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Fragen der Zwangsvollstreckung im Überblick. Schwerpunkte sind die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Mobilienvollstreckung und die Forderungspfändung sowie die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung, schließlich Arrest und einstweilige Verfügung. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Rechtspraxis mit Hilfe einer powerpoint-Präsentation.

Literatur: Arens/Lüke, Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung (Neuauf. 2003), 21,- €; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht (7. Aufl. 2003), 45,- €; Jauernig, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (21. Aufl. 1999), 17,50 €; Lippross, Vollstreckungsrecht, (9. Aufl. 2003), 24,80 €; Musielak, Grundkurs ZPO (7. Aufl. 2004), 25,- €; Paulus, Zivilprozessrecht (3. Aufl., 2004), 22,95 €; Rosenberg/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht (11. Aufl. 1997), 128,- €; Schlosser, Zivilprozessrecht, Bd. 2: Zwangsvollstreckung (1984); Prütting/Stickelbrock, Zwangsvollstreckungsrecht (1. Aufl. 2002), 19,80 €.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht, bes. für Wirtschaftswissenschaftler und Übersetzer/Dolmetscher, 3st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. O. Fehrenbacher

Zeit und Ort: Do 15.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Do, 22.04.2004

Pflichtveranstaltung für Nebenfach-Studierende

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung sind Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen; einzelne Schuldverhältnisse im Überblick (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag); sachenrechtliche Grundbegriffe; Überblick über das Familien- und Erbrecht.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfach-Studierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird am Ende der Veranstaltung eine zweistündige Abschlussklausur angeboten.

**HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT;
ARBEITSRECHT**

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber

Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Di, 20.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht AT, Schuldrecht I u. II

Kommentar: Die Vorlesung verschafft einen Überblick über die Grundlagen und die wichtigsten Institute des Handelsrechts. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Kaufmannsbegriff, Handelsfirma, Publizität des Handelsregisters, Prokura und Handlungsvollmacht, die allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte, der Handelskauf und die Einbettung des Handelsrechts in das allgemeine Zivilrecht.

Literaturhinweise: Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 16. Aufl. 2003; Canaris, Handelsrecht, 23. Aufl. 2000; Hübner, Handelsrecht, 4. Aufl. 2000; Jung, Handelsrecht, 3. Aufl. 2003; Oetker, Handelsrecht, 3. Aufl. 2002; Roth, Handels- und Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2001; K. Schmidt, Handelsrecht, 5. Aufl. 1999. Weitere Hinweise erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht II, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. O. Fehrenbacher
Zeit und Ort: Do 08.00-10.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Do, 22.04.2004

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I

Kommentar: Anknüpfend an die Vorlesung Gesellschaftsrecht I sollen einige zentrale Probleme des GmbH-Rechts behandelt werden (Kapitalaufbringung und -erhaltung, Eigenkapitalersatz-Regeln, Recht der GmbH & Co. KG). Ferner wird eine Einführung ins Aktienrecht (Gründung, innere Organisation, Finanzverfassung) anhand ausgewählter Rechtsprobleme erfolgen. Abschließend soll ein Überblick über das Recht der verbundenen Unternehmen gegeben werden.

Literaturhinweise: Insb. *Raiser*; Recht der Kapitalgesellschaften, 3. Aufl. 2001

Lehrveranstaltung: Handels- u. Steuerbilanzrecht, 2 st. (14Tgl.)
Dozent: Abteilungsdirektor Ernst Schutter
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NuniHS 3
Beginn: Fr, 30.04.04
Ergänzungs-u. Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaft ab 4./5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Aufbau und die Systematik einer Bilanz und ihre Bedeutung für das Handels- u. Steuerrecht. Die Probleme werden anhand aktueller Fälle dargestellt. Ein Ausblick auf die Entwicklungen in der EU und USA zeigt mögliche Entwicklungslinien des deutschen Bilanzrechtes auf.

Literaturhinweise: Ein Skriptum wird verteilt. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

STRAFRECHT; STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allgemeiner Teil des Strafrechts, 5st.
Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 6st.
Dozent: Prof. Dr. Eva Graul
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Montag, 19. April 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung wird aus einer Einführung und einem Hauptteil bestehen. Im Rahmen der Einführung (ca. die ersten 2 Wochen) wird anhand von Beispielen und Fällen aus der Rechtsprechung ein grober Überblick über das Strafrecht, die Struktur des Deliktsaufbaus (materielles Strafrecht) und die Methodik der Rechtsanwendung (Methodenlehre) gegeben. Der Hauptteil (Die Lehre von der Straftat) befaßt sich systematisch mit den einzelnen Voraussetzungen und Erscheinungsformen strafbaren Verhaltens. Ein Überblick über den Gang der Vorlesung (Grundlagen, Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassungsdelikte, Irrtum) wird am Anfang der Vorlesung ausgeteilt. Integrierender Bestandteil der Erörterung inhaltlicher Probleme wird die gutachtliche Behandlung von Fällen sein (Aufbau, Subsumtionstechnik, Gutachtenstil) mit dem Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung für Anfänger zu schaffen.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Es wird gebeten, bereits zur ersten Vorlesungsstunde ein Strafgesetzbuch StGB (z.B. Beck-Textausgabe) mitzubringen!

Arbeitspapiere werden ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Besonderer Teil I (Delikte gegen die Person) 3st.
Dozent: Prof. Küper

Zeit und Ort: Do 10.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 21.04.2004, 10.15 Uhr

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der vorangegangenen Vorlesung "Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts"

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, namentlich die Straftaten gegen körperliche Unversehrtheit, Leben, Ehre und Freiheit. Dabei werden auch Fragen des „Allgemeinen Teils“ einbezogen, die mit diesen Delikten zusammenhängen, namentlich Probleme aus dem Bereich der Teilnahme und der sog. erfolgsqualifizierten Delikte. – Eine Vorlesungsübersicht wird zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben.

Literaturhinweise: *Kindhäuser*, Lehrbuch des Strafrechts, BT I, 2003; *Krey*, Strafrecht BT Bd. 1, 12. Aufl. 2002; *Küper*, Strafrecht BT – Definitionen mit Erläuterungen, 5. Aufl. 2002; *Küpper*, Strafrecht BT 1, 2. Aufl. 2001; *Rengier*, Strafrecht BT II, 5. Aufl. 2003; *Wessels/Hettinger*, Strafrecht BT/1, 27. Aufl. 2003. – Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 3st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Di 10.00-11.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: Montag, 19. April 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I

Kommentar: Es werden die zum Pflichtstoff gehörenden Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Schwerpunkte bilden: Diebstahl, Unterschlagung, Raub, Betrug und (räuberische) Erpressung. Der Stoff wird systematisch und zugleich insbesondere bei den wichtigen Einzelproblemen fallbezogen dargestellt.

Ein Überblick über den Gang der Vorlesung wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Besonderer Teil III (Delikte gegen die Allgemeinheit), 3st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Do 10.00-13.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 22.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht Allgemeiner Teil und Besonderer Teil I und II

Kommentar: In der Vorlesung werden die Straftaten gegen die Allgemeinheit behandelt. Im Vordergrund stehen hierbei Deliktgruppen, die zum Pflichtfachstoff zählen. Erörtert werden Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Delikte gegen die Rechtspflege wie Aussagedelikte, Strafvereitelung, Falschverdächtigung und Vortäuschen einer Straftat, Urkunden-, Brandstiftungs- und Verkehrsdelikte. Darüber hinaus werden die Straftaten gegen die Umwelt und bestimmte Amtsdelikte im Überblick erläutert.

Literaturhinweise: *Küper*, Strafrecht BT, Definitionen mit Erläuterungen, 5. Aufl. 2002; *Rengier*, Strafrecht BT II, 5. Auflage 2003; *Wessels/Hettinger*, Strafrecht BT 1, 27. Aufl. 2003. Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Strafverfahrensrecht, 3st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Mi 14.00-15.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mo, 19. April 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6./5. Semester

Kommentar: In der Vorlesung werden Grundbegriffe und -strukturen des Strafverfahrens erläutert. Besondere Berücksichtigung finden solche Themen, die in Examensklausuren als „prozessuale Zusatzfragen“ vorkommen können. Weiterhin werden Vertiefungen in zwei Richtungen vorgenommen: Zum einen wird an geeigneten Stellen die Perspektive der Strafverteidigung bezogen, um insbesondere „verteidigungsstrategisches“ Verhalten herauszuarbeiten. Zum anderen werden aber auch diverse rechtsphilosophische Grundlagen des Strafverfahrens angesprochen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur aus diesem philosophischen Bereich kann der Grundlagenschein erworben werden.

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Dienstag, 20.04.2004

Wahlpflichtfachveranstaltung

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2003; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002; Streng, Franz: Jugendstrafrecht, 2003.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 21.04.2004

Wahlpflichtfachveranstaltung

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Es werden behandelt: Entwicklung und Ziele des Strafvollzuges, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzuges, Rechtsschutz im Strafvollzug.

Literaturhinweise: Böhm, Alexander: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003; Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen, 5. Aufl. 2003; Laubenthal, Klaus: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003.

Lehrveranstaltung: Examinatorium in der WFG 14, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling



K.D.St.V.
ARMINIA HEIDELBERG

katholisch nichtschlagend
seit 1887

Erfolgreich studieren, den eigenen Horizont durch fakultätsübergreifende Kontakte erweitern, Verantwortung übernehmen, gegenseitige Hilfe im Studium, besonders zu Beginn, Freundschaften, die ein Leben lang halten und nicht zuletzt viel Spaß und jede Menge Leben auf unserem Haus hoch über der Stadt: das ist Arminia!
Wir sind eine der größten Studentenverbindungen Heidelbergs. Die Gelegenheit, uns kennenzulernen, solltest Du Dir nicht entgehen lassen. In unserem großzügigen Verbindungshaus bieten wir günstige Einzelzimmer für katholische Studenten an.

K.D.St.V. Arminia im CV Klingenteichstr. 21 69117 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 2 56 37

www.arminia-heidelberg.de


BESSER GEHT'S NICHT!

[DIE ERTRÄGLICHE] **LEICHTIGKEIT DES STUDENTSEINS**

10 QM STUDENTENSCHLISSFACH ODER **600 QM HAUS**
KNÖLLCHEN ODER **DAUERPARKPLATZ**
BETONWAND ODER **SCHLOSSBLICK**
SCHLANGESTEHEN ODER **SERVICE**
BETTKANTE ODER **LEDERSESSEL**
MODEM ODER **DSL**
FENSTERCHEN ODER **TERRASSE**
240,- EURO ODER **42,- EURO**

DARAUS FOLGT:

ZIMMER MIT **600 QM NUTZFLÄCHE** ZU VERMIETEN AB **42,- EURO**

WWW.TEUHEI.DE
BREMENECKGASSE 1.69117 HEIDELBERG. TELEFON: 06221.26517

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 22.04.2004

Wahlpflichtfachveranstaltung

Vorkenntnisse: Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Zielgruppe: 8. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in der WFG 14 im Ersten juristischen Staatsexamen. Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 5. Aufl. 2001.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.

Dozent: Prof. Dr.med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten

Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS

Beginn: 20.4.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

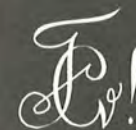
- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung



Einig und treu!

Burschenschaft Frankonia zu Heidelberg

„Deine Verbindung von
Studium und Leben.“



Neue Schloßstraße 10-12
69117 Heidelberg

Telefon: 06221-20477
Fax: 181446

E-Mail: Aktivitas@Frankonia-HD.de
Homepage: www.Frankonia-HD.de



Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996. „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Matern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts: (Grundrechte), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Paul Kirchhof / Priv.-Doz. Dr. Christian Seiler
Zeit und Ort: Mi 08.00-10.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mi, 21.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1./2. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundrechte des Grundgesetzes:

- Das Grundrechtsverhältnis
- Grundrechtsberechtigte, Grundrechtsverpflichtete
- Grundrechte und Gesetz
- Grundrechtskonkurrenzen und Grundrechtskollisionen
- Die einzelnen Grundrechte

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung werden Fallbögen zur Vorbereitung der nächsten Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Verfassungsprozessrecht, 1st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kube
Zeit und Ort: Mi 11.00-12.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 21. 4. 2004

Pflichtveranstaltung

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte
Zielgruppe: ab 5. Semester, bei Interesse auch früher

Kommentar: Das Verfassungsprozeßrecht ergänzt das materielle Staatsrecht. Weil staatsrechtliche Examensklausuren oftmals verfassungsprozessual eingekleidet sind, sind Kenntnisse des Verfassungsprozeßrechts von hoher Bedeutung für das Gelingen des Exams. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird auf der Behandlung der einzelnen Verfahrensarten des Bundesverfassungsgerichts liegen, die anhand konkreter Fallgestaltungen vorgestellt werden. Insoweit hat die Vorlesung auch Übungscharakter. Darüber hinaus wird auf die Geschichte der Verfassungsgerichtsbarkeit, die Organisation des Bundesverfassungsgerichts und das Verhältnis zwischen Bundes- und Landesverfassungsgerichtsbarkeit eingegangen.

Literaturhinweise: Werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 NUni HS 3
Beginn: Montag, 26. April 2004

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil der Wahlfachgruppe Kirchen- und Staatskirchenrecht in der ersten juristischen Staatsprüfung. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, wie z.B. dem Streit um das Kopftuch einer muslimischen Lehrerin in einer Grundschule. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie. Darüber hinaus wird der zunehmende Einfluss der europäischen Rechtsentwicklung auf das Staatskirchenrecht thematisiert.

Literaturhinweise: Bernd Jeand'Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Neuwied 2001

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht II, 4st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Richter

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00Uhr NUni HS 6
Do 08.00-10.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: Mi, 21.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende des 4. und 5. Semesters

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Behandelt werden die examensrelevanten Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann (Hg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 2003; Steiner (Hg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2003. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Allgemeines Steuerrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Heuer

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: 22. April 2004

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Staatsrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höherer Semester, die einen ersten Einblick in das Steuerrecht erhalten und sich mit der Systematik vertraut machen wollen. Die Lehrveranstaltung bietet eine Darstellung der Besteuerungsprinzipien und eine Einführung in die Abgabenordnung.

Literaturhinweise: Dieter Birk, Steuerrecht, Schwerpunkte, C.F. Müller, Heidelberg, 6. Aufl.; Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Schmidt, Köln, 17. Aufl.

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I – Loseblattsammlung, C.H. Beck

Lehrveranstaltung: Recht des öffentlichen Dienstes, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußnug

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr JurS ÜR 1
Di 15.00-16.00 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: Montag, 19. April 2004

Wahlfachveranstaltung i.S.d. § 5 Abs.4 Nr.12 JAPrO

Zielgruppe: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Allgem. Verwaltungsrecht und nach Möglichkeit auch Arbeitsrecht einschließlich des kollektiven Arbeitsrechts

Kommentar: Besprechung der prüfungsrelevanten Grundlagen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes. Weiterhin will die Vorlesung einen Überblick über das Disziplinarrecht und das Personalvertretungsrecht vermitteln.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 2003; Steiner, Udo (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2003; Behrens, Hans-Jörg, Beamtenrecht, 2. Aufl. 2001; Peine/Heinlein, Beamtenrecht, 2. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Nationales, europ. und intern. Umweltrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Beyerlin

Zeit und Ort: Di 08:00-10.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 20.4.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Umweltverwaltungsrecht, möglichst auch Europarecht

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind neuere und neueste Entwicklungen des EG-Umweltrechts und ihre unmittelbaren Konsequenzen für die Ausgestaltung des deutschen Umweltverwaltungsrechts. Behandelt werden im einzelnen: allgemeine Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Umsetzung von EG-Umweltschutzrichtlinien ins deutsche Recht; spezifische Probleme der Umsetzung einzelner Richtlinien (z.B. UVP-, IVU-, Umweltinformations- und FFH-Richtlinie); Beispiele für die Implementierung umweltvölkerrechtlicher Abkommen durch die EG bzw. Deutschland.

Literaturhinweise: werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2st..

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Mager

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00Uhr NUni HS 5

Beginn: 19.04.2004

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht sind erforderlich.

Kommentar: Die Vorlesung behandelt aus dem Gebiet des Wirtschaftsrechts den Teil, der dadurch gekennzeichnet ist, dass der Staat nicht nur als Gesetzgeber oder Richter, sondern in der Verfolgung staatlicher Zielsetzungen selbst handelnd auf das Wirtschaftsleben Einfluss nimmt. Dies geschieht zum Zweck der Gefahrenabwehr in der Form der Aufsicht, darüber hinaus zur Verfolgung wirtschaftspolitischer oder anderer Gemeinwohlziele regulierend, lenkend und fördernd. Auch die rechtlichen Grundlagen der eigenen wirtschaftlichen Betätigung des Staates gehören zum Wirtschaftsverwaltungsrecht. In der Vorlesung sollen unter Berücksichtigung der europarechtlichen Einflüsse die Grundzüge dieses Teilgebiets des Verwaltungsrechts vermittelt werden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem klassischen Gebiet der Gewerbeaufsicht liegen, ein weiterer auf dem Recht der Subventionsvergabe. Es sollen aber auch neuere Entwicklungen wie der Emissionshandel oder das Vergaberecht behandelt werden. Literaturhinweise sowie ein Überblick über den Ablauf der Veranstaltung werden in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht, 2st.

Dozent: Prof. Wolfrum

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 NUni HS 9

Beginn: 26.04.04

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I., II., III.

Kommentar: Die Vorlesung vertieft, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, die Kenntnisse im Europarecht. Neuere, auch noch nicht abgeschlossene europarechtliche Entwicklungen werden angesprochen. Im einzelnen gliedert sich die Vorlesung wie folgt: I. Einführung und Grundlagen, 1. Der Begriff Europarecht, 2. Abgrenzung zum Völkerrecht, 3. Europarecht als Teil eines Mehrebenensystems, II. Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft aus historischer Perspektive, 1. Die Europäische Idee, 2. Die drei Gemeinschaften (EWG, EGKS, Euratom), 3. Der weitere Ausbau/Europäische Union, 4. Struktur der Europäischen Union, 5. Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Union, 6. Verhältnis zu den Mitgliedstaaten, 7. Außenbeziehungen, III. Institutionen der Europäischen Gemeinschaft, 1. Einführung, 2. Rat, 3. Kommissionen, 4. Europäisches Parlament, 5. Gerichtshof, 6. Weitere Organe und Institutionen, IV. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts, 1. Primäres Gemeinschaftsrecht, 2. Charta der Grundrechte, 3. Sekundäres Gemeinschaftsrecht, 4. Gemeinschaftsrecht u. nationales Recht, V. Materielles Recht, 1. Unionsbürgerschaft, 2. Allg. Diskriminierungsverbot, 3. Marktfreiheiten, 4. Freier Warenverkehr, 5. Freiheiten des Personenverkehrs, 6. Dienstleistungsfreiheit, 7. Freiheit des Kapital- u. Zahlungsverkehrs, 8. Handelspolitik, 9. Wirtschafts- u. Währungspolitik, 10. Umweltpolitik, 11. Sonstige Politikbereiche, VI. Außenbeziehungen, 1. Wirkung völkerrechtlicher Verträge, 2. Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik, 3. Entwicklungshilfe (Lomé-Abkommen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Lehrveranstaltung: Völkerrecht, 2st.

Dozent: Prof. v. Bogdandy

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Di, 27.04.2004

Ergänzungs- und Wahlpflichtveranstaltung

Vorkenntnisse: möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung wird die Grundlagen des Völkerrechts ausgehend von derzeitigen Problemlagen erarbeiten. Im Mittelpunkt werden zum einen der Kosovokonflikt und die Kriege gegen Afghanistan und den Irak stehen. Zum anderen sollen die Grundlagen anhand des internationalen Wirtschaftsrechts erarbeitet werden.

Literaturhinweise: Bekanntgabe während der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Internationale Organisationen, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Walter

Zeit und Ort: Fr. 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 23. April 2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester, Interessierte aller Fakultäten

Vorkenntnisse: Keine

Literaturhinweise: *Seidl-Hohenveldern, Ignatz/Loibl, Gerhard*, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. Köln u.a. 2000; *Köck Franz/Fischer, Peter*, Grundzüge des Rechts der internationalen Organisationen, 3. Aufl. Wien 1997; *Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard*, Internationale Organisationen: Politik und Geschichte, Opladen 2003; *Schraepfer, Hans-Albrecht*, Taschenbuch der internationalen Organisationen, München 1994

Sonstige Hinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Internat. Gerichtsbarkeit, 2st.

Dozent: Dr. Oellers-Frahm

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Mo, 26. April

Zielgruppe: Wahlfachgruppe Nr. 16 und alle am Völkerrecht interessierten Studierenden

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Prinzipien der internationalen Gerichtsbarkeit. Dabei wird der Schwerpunkt auf den Internationalen Gerichtshof gelegt mit Vergleichen zu anderen Gerichten.

Literaturhinweise: Die Sammlung „Völkerrechtliche Verträge“ im Beck-Verlag ist hilfreich; zumindest sollte aber der Text der UN-Charta und des Statuts des IGH verfügbar sein. Literaturhinweise erfolgen im Laufe des Semesters. Als Grundlage ist zu empfehlen: das Kapitel XIV über den Internationalen Gerichtshof im UN-Kommentar von B. Simma; (deutsche und englische Fassung vorhanden).

Lehrveranstaltung: Einführung in das islamische Recht, 4 st.

Dozent: Prof. Dr. Omeia Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: Mi., 21.04. (Blockvorlesung in der ersten Semesterhälfte)

Zielgruppe: Für Studierende ab Zwischenprüfung der Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie und Politischen Wissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht, seine Rechtsquellen und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalistischen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE; METHODENLEHRE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie (mit Leistungsnachweis), 2st.

Dozent: Professor Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 21.04.2004

Grundlagenveranstaltung

Kommentar: Die Vorlesung will einen historischen Überblick über die Entwicklung der Rechtsphilosophie und die wichtigsten Positionen geben. Zugleich soll der Versuch gemacht werden, diese Positionen systematisch zu ordnen.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Juristische Methodenlehre (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Seiler
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Donnerstag, 22.04.2004
Pflicht- u. Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Digestenexegese
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr R 009, Fr.-Ebert-Platz 2
Beginn: 22.4.2004
Zielgruppe: ab 3. Semester

Kommentar: Teilnehmer sollten die Vorlesung Sachenrecht und die Anfängerübung im BGB absolviert haben oder parallel absolvieren. Vorkenntnisse im Römischen Recht und im Lateinischen sind hilfreich. Digestenexegese ist die Kunst, „Leitsätze“ zu lesen: Ähnlich modernen Gerichten faßten die Römer den Kern ihrer juristischen Erwägungen in kurzen, oft elegant verdichteten Sätzen zusammen. Diese sind uns im *Corpus Iuris Civilis* teilweise überliefert. In der Exegese werden ausgewählte Quellen übersetzt (das Juristenlatein ist einfacher, aber technischer als die Sprache der literarischen Klassik) und interpretiert. Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Exegese werden Fragen des Miteigentums und allgemein der dinglichen Mitberechtigung sein; die Quellen entstammen teils den Digesten (also dem Juristenrecht), teils handelt es sich um kaiserliche Entscheidungen aus dem *Codex Iustinianus*. Erörtert wird auch das Zusammenspiel zwischen kaiserlicher Rechtsetzung und Vorarbeit seitens der Juristen.

Nach Ende der Vorlesungszeit kann durch Anfertigung einer Hausarbeit ein Leistungsnachweis nach § 8 II 1 c) JAPrO 1993 / §§ 9 II Nr. 2, 3 I 2 JAPrO 2002 (sog. Grundlagenschein) erworben werden. Für ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht dem Kurs *Esegesi delle fonti* bzw. dem *corso monografico Diritto Romano*; eine mündliche Prüfung ist nur ausnahmsweise möglich.

Literaturhinweise: Hinweise erfolgen in der ersten Unterrichtsstunde.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mo, 19.04.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht AT, Schuldrecht I u. II
Sonstige Hinweise: Schriftliche Anmeldung erforderlich; vgl. bes. Anschlag des Dekans.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Do, 22.04.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis 4. Semester.

Kommentar: Besprechung der Bearbeitungstechnik und Lösung von Fällen aus dem Bürgerlichen Recht.

Zur Erlangung des Leistungsnachweises werden zwei Klausuren und eine Ferienhausarbeit gestellt.

Sonstige Hinweise: Die Abgabe der Ferienhausarbeit erfolgt in der ersten Übungsstunde (22.04.2004). Hinweise zur Bearbeitung einer Hausarbeit finden Sie unter www.rechtsgeschichte.uni-hd.de/g_start.html

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2 st.
Dozent: Prof. Küper
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 22.04.2004, 16.15 Uhr
Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Vorlesung „Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts“

Kommentar: In der Übung werden - überwiegend an Hand praktischer Fälle - strafrechtliche Probleme aus dem Allgemeinen Teil und Besonderen Teil des Strafrechts besprochen. Im Vordergrund steht die Methodik der Fallbearbeitung. Die Übungsteilnehmer können zwei Hausarbeiten und zwei Aufsichtsarbeiten (Klausuren) schreiben. Die 1. Hausarbeit - zugleich Ferienhausarbeit - wird ab 16.02.2004 an der Bibliothekspforte des Juristischen Seminars ausgegeben; Abgabe: 22.04.2004 in der Übung. Bitte dazu den Anschlag im Juristischen Seminar beachten! - Zur Teilnahme an der Übung - zugleich Zwischenprüfung im Strafrecht und Orientierungsprüfung für Studierende der Rechtswissenschaft - ist eine *schriftliche Anmeldung* spätestens in der zweiten Übungsstunde (29.04.2004) erforderlich. Anmeldeformulare werden zu Beginn der Vorlesungszeit an der Bibliothekspforte des Juristischen Seminars ausgegeben; sie sind außerdem in der Übung erhältlich.

Literaturhinweise: Das Skriptum „Hinweise zur Anfertigung strafrechtlicher Übungsarbeiten“ (mit weiterer Literatur) wird zusammen mit dem Text der 1. Hausarbeit ab 16.02.2004 an der Bibliothekspforte des Juristischen Seminars ausgegeben. Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Übung.

Sonstige Hinweise: Der genaue Terminplan der Übung wird am Anschlagbrett des Juristischen Seminars ausgehängt und außerdem in der ersten Übungsstunde verteilt. Vorgesehene Klausurtermine: 13.05.2004 und 01.07.2004. Bitte zu den Klausuren einen amtlichen *Lichtbildausweis* mitbringen, der bei der Eingangskontrolle vorzulegen ist.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2 st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Rath

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 21. April 2004

Zielgruppe: 4. Semester

Pflichtveranstaltung

Kommentar: Die Veranstaltung zielt hauptsächlich auf das Einüben der Behandlung strafrechtlicher Probleme mit hohem Schwierigkeitsgrad sowie der Entwicklung vertiefter und in sich schlüssiger Argumentationen ab. Es werden insgesamt eine Hausarbeit und zwei Klausuren angeboten. In den Übungsstunden findet eine genaue Vorbereitung auf die Prüfungsarbeiten statt. Thematisch sind vorrangig Entschei-

dungen aus der neueren höchstrichterlichen Rechtsprechung. - Nähere Einzelheiten können dem „Informationsblatt“, welches mit der Ferienhausarbeit erhältlich war, entnommen werden.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten, Ferienhausarbeit), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Seiler

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Dienstag, 20.04.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Alles

was

bücher am bismarckplatz.

sofienstraße 3

69115 heidelberg

t. 06221/1472-0 f. 1472-35

www.buecherambismarckplatz.de

e-mail buecherambismarckplatz@freenet.de



Recht

ist

Kommentar: Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit am 27. Februar ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Freitag, 27. Februar 2004, an der Pforte des Juristischen Seminars aus. **Abgabe:** Dienstag, 20. April 2004 in der ersten Übungsstunde oder per Post mit Datum des Poststempels 20. April 2004 an Priv.-Doz. Dr. Seiler, Institut für Finanz- und Steuerrecht, Friedrich-Ebert-Anlage 6–10, 69117 Heidelberg.

Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekanats zu der Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kube

Zeit und Ort: Mi 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 21.4.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht, Bau-, Polizei-, Kommunalrecht

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Problemschwerpunkte aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Werden bei den einzelnen Besprechungsfällen gegeben.

Sonstige Hinweise: Es werden eine Hausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit und zwei Klausuren gestellt. Ausgabe der Hausarbeit ab 5.3.2004 an der Pforte des Juristischen Seminars, Abgabe bis 21.4.2004 an der Pforte des Juristischen Seminars (spätestens 16.45 Uhr in der Übung) oder durch Aufgabe zur Post mit Poststempel 21.4.2004. Zur Übung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch durch Abgabe der Hausarbeit oder durch Eintragung in eine Liste in der ersten oder zweiten Übungsstunde.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Blockseminar zur Heidelberger und Jenaer Fakultätsgeschichte,

Dozent: Prof. Dr. Schroeder/Prof. Dr. Lingelbach

Zeit und Ort: Blockseminar in Jena vom 24.-27. Juni 2004

Beginn: Vorbesprechung hat am 11.2. 2004 stattgefunden

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen zur deutschen Rechtsgeschichte, Privatrechtsgeschichte und Verfassungsgeschichte

Kommentar: Referatsthemen laut Aushang

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorbesprechung

Lehrveranstaltung: Seminar zum römischen Kaufrecht

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: im Block (10. und 17. Juli 2004, jeweils ganztägig)

Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten die Anfängerübung im BGB absolviert haben oder parallel absolvieren. Vorkenntnisse im Römischen Recht und im Lateinischen sind hilfreich.

Kommentar: Durch die Schuldrechtsreform von 2001 sind einzelne Elemente des römischen Rechts aus dem Buch 2 des BGB getilgt worden, andere seiner Grundgedanken hingegen haben an Bedeutung gewonnen. Beseitigt ist namentlich die Verallgemeinerung der ädilizischen Klagen (§ 459 a.F.), erweitert sind Elemente der *actio empti*. Diesem Phänomen nähert das Seminar sich in primär geschichtlicher Hinsicht. Vgl. im einzelnen die Institutshomepage (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de).

Für ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht dem Kurs Esegese *delle fonti* bzw. dem *corso monografico Diritto Romano*; eine mündliche Prüfung ist nur ausnahmsweise möglich.

Eine Vorbesprechung hat am 6. Februar stattgefunden. Vergabe der verbliebenen Themen und weitere **Hinweise:** bei Herrn Wiss. Mitarbeiter Christopher Siebler (s. Homepage).

Lehrveranstaltung: Seminar zur Ideen- und Verfassungsgeschichte des Grundgesetzes
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Mager
Zeit und Ort: Siehe Aushang
Beginn: Die Veranstaltung findet geblockt am Ende des Semesters statt. In der ersten Semesterwoche wird am Dienstag, den 20.04.2004 um 13.00 Uhr in ÜR 5 eine Vorbesprechung stattfinden. Voranmeldungen unter Nennung von bis zu drei Themen können gerichtet werden an ute.mager@web.de. Die endgültige Themenvergabe findet im Rahmen der Vorbesprechung statt.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verfassungsrecht sind erwünscht.

Kommentar: Das Grundgesetz gehört zum freiheitlich-demokratischen Verfassungstyp westlicher Prägung. In dem Seminar sollen die historischen Erfahrungen und staatsphilosophischen Überlegungen, die diesem Verfassungstyp im allgemeinen und dem Grundgesetz im besonderen zugrunde liegen, untersucht werden. An dem Seminar können ca. 20 Studentinnen und Studenten teilnehmen.

Lehrveranstaltung: Seminar zur Rechtsphilosophie, 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Nach Absprache (Blockveranstaltung)

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester

Literaturhinweise: E.-W. Böckenförde: § 9 Augustinus, in: ders., Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie, Tübingen: Mohr, 2002; K. Flasch: Augustinus. Eine Einführung in sein Denken, Stuttgart: Reclam, 1980; Ch. Horn: Augustinus De civitate dei (Klassiker Auslegen), Berlin: Akademie 1997.

Kommentar: Das Seminar widmet sich Augustins Rechts- und Sozialphilosophie. Gemeinsame Textgrundlage sind ausgewählte Bücher aus dem Gottesstaat. Themen für schriftliche Seminararbeiten sind: Die politische und ideengeschichtliche Entwicklung in der Spätantike – Zur Person Augustinus - Stoizismus und Augustin - Neuplatonismus und Augustin – Manichäismus und Augustin – Der Begriff der CIVITAS - GLÜCK als Schlüsselbegriff in De civitate dei – „Geschichte“ in De civitate dei – Menschliche Freiheit und göttliche Vorhersehung bei Augustinus – „Frie-

den“ in De civitate dei – Herrschaft und Widerstand in De civitate dei – Zum Verhältnis von lex aeterna, lex naturalis, lex humana bei Augustin – Religionsfreiheit und Toleranz bei Augustinus – Zur Wirkungsgeschichte Augustins.

Die Vorbesprechung fand bereits zum Ende des WS statt; eine begrenzte Anzahl weiterer Anmeldungen ist noch möglich per e-mail unter buschh@jurs.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Seminar zum deutsch-amerikanischen Zivilrechtsverkehr
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer und Prof. Dr. Burkhard Hess
Zeit und Ort: Siehe Aushang

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Das Seminar behandelt die vielfältigen Spannungen des deutsch-amerikanischen Zivilrechtsverkehrs

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar: Jugendkriminalität, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Hermann
Zeit und Ort: Mo 15.15-16.45 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: Montag, 19. April 2004
Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Jugendstrafrecht

Kommentar: In der Veranstaltung werden theoretische und empirische Aspekte der Jugendkriminalität behandelt. Dazu zählen 1. Fragen zu Erscheinungsformen und zum Wandel der Jugendkriminalität nach Erkenntnissen aus Polizeilichen Kriminalstatistiken, Justizstatistiken sowie empirischen Untersuchungen zu Kriminalität und kriminellen Karrieren, 2. Theorien der Jugendkriminalität und 3. die Beschreibung von Jugendsubkulturen. Zudem sollen gesellschaftliche Reaktionen auf Jugendkriminalität wie die Konzeption des Jugendstrafrechts und das Entscheidungsverhalten des Jugendrichters sowie die Theorie und Praxis von Kriminalprävention thematisiert werden.

Nach einer mehrwöchigen Einführungsphase mit zweistündigen wöchentlichen Treffen findet am 7. und 8. Juni 2004 im Gästehaus der Universität Heidelberg in Ober-

flockenbach ein 2-tägiges Blockseminar statt. Deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt.

Die Veranstaltung ist interdisziplinär: Sie wendet sich an Studierende der Rechtswissenschaften sowie an Studierende der Sozialwissenschaften. Die Themenblöcke des Seminars sollen in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen behandelt und didaktisch reflektiert präsentiert werden.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Sämtliche Referate sind bereits vergeben.

Lehrveranstaltung: Seminar: Neuere Rechtsprechung des BVerfG zum Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Winter

Zeit und Ort: Block, 1./2. Juli 2004, Morata Haus, Neuenheimerlandstr. 2

Beginn: 01. 07. 2004, 9.00 Uhr

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft mit Wahlfach 1d u.a.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht

Kommentar: Das Seminar widmet sich der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Religionsfreiheit nach Art. 4 GG und zum institutionellen Verhältnis von Staat und Kirche. Zu erwähnen sind vor allem die Rechtsprechung zur Neutralitätspflicht des Staates in religiösen und weltanschaulichen Fragen (Kruzifixentscheidung), zur Religionsfreiheit im Beamtenverhältnis (Kopftuch in der Schule), zum Verbot des Schächtens von Tieren, zum Religionsunterricht in Brandenburg (LER) und zum Körperschaftsstatus von Religionsgemeinschaften (Jehovas Zeugen).

Literaturhinweise: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

Sonstige Hinweise: Auskünfte können eingeholt werden unter der Telefonnummer 0721/9175- 600 oder über die E-mail Adresse: Winter.Karlsruhe@t-online.de. Eine Vorbesprechung findet zu Beginn der Vorlesung Staatskirchenrecht am 26. April 11.00 c.t. NU HS 3 statt.

Lehrveranstaltung: Seminar: Lastenverlagerung durch Verwaltungsrecht – Formen verdeckter Staatsfinanzierung?

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kube

Zeit und Ort: Blockseminar / siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht

Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester

Kommentar: Nach klassischem Bild sind die allgemeinen Staatsaufgaben im Wege freiheits- und gleichheitsgerechter Besteuerung zu finanzieren. In jüngerer Zeit werden jedoch immer weiterreichend Gebühren erhoben (etwa für die Flughafensicherheit, polizeiliche Großsinsätze, die Straßenbenutzung, die Vergabe der UMTS-Lizenzen), Sonderabgabentatbestände ausgestaltet (etwa die geplante Ausbildungsplatzabgabe) und – im Zuge der verstärkten Inpflichtnahme Privater für die Erfüllung von Staatsaufgaben – Lasten kompensationslos verlagert (etwa durch die Pflicht der Betreiber von Telekommunikationsanlagen, Überwachungseinrichtungen vorzuhalten, durch Hoch- und Tiefpreisbindungen bei der Stromeinspeisung und im Arzneimittelhandel, durch die Zuschusspflichten der Arbeitgeber bei Sonderurlaub und Mutterschutz). Im Seminar soll untersucht werden, inwieweit diese verwaltungsrechtlich begründeten Lastenzuordnungen zulässig und geboten sind.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung at bereits stattgefunden. Für noch verfügbare Termine: Siehe Aushang oder Nachfrage unter Hanno.Kube@urz.uni-heidelberg.de oder Tel. 06221/547395

Lehrveranstaltung: Seminar im öffentlichen Recht (mit internationalrechtlichen und fachübergreifenden Bezügen)

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Richter

Zeit und Ort: Blockseminar am Ende des Semesters. Siehe Aushang

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Höhere Semester (möglichst „scheinfrei“)

Vorkenntnisse: s. Zielgruppe

Kommentar: s. Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zum Entwurf des Europäischen Verfassungsvertrages

Dozent: Prof. v. Bogdandy, gemeinsam mit Prof. Simitis und Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz Professor Geiger

Zeit und Ort: siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Das Seminar wird Schlüsselfragen des Konventsentwurfes einer europäischen Verfassung erarbeiten. Es wird gegen Ende des Semesters in 2 Blöcken abgehalten, wobei der 2. Block in Berlin im Bundesministerium der Justiz stattfinden wird. Die genauen Zeiten werden zum Anfang des Semesters ausgehängt und auf der Homepage des Max-Planck-Instituts für Völkerrecht bekannt gegeben.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Das Recht der GmbH im europäischen Vergleich, 2st.

Dozent: Prof. Hommelhoff

Zeit und Ort: Do 8.00-10.00 Uhr FrEbPl. 2 Raum 009

Beginn: 22. April 2004

Vorkenntnisse: Vorlesungen im Gesellschaftsrecht

Kommentar: Der Europäische Gerichtshof hat durch seine Urteile in Sachen Centros, Überseeing und Inspire Art die Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften im Binnenmarkt deutlich gestärkt. Die deutsche GmbH muss sich daher vermehrt dem „Wettbewerb der Rechtsordnungen“ stellen. Vor diesem Hintergrund will das Kolloquium den Modernisierungsbedarf im GmbH-Recht ausloten und die Stärken und Schwächen der deutschen GmbH gegenüber vergleichbaren ausländischen Rechtsformen diskutieren.

Literaturhinweise: Zur Einführung: *Bayer*; Die EuGH Entscheidung „Inspire Art“ und die deutsche GmbH im Wettbewerb der Rechtsordnungen, Betriebs-Berater 2003, S. 2357 (mit weiterführenden Hinweisen); zum Nachschlagen: *Behrens* (Hrsg.), Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung im internationalen und europäischen Recht, 2. Aufl., 1997.

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS SS 2004

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	./.	./.	8 - 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	./.	./.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte Sept.

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	4	19.04.-12.05.2004	Rechtsgeschäftslehre	Priv. Doz. Dr. Kriebber
	4	17.05.-09.06.2004	Vertragliche Schuldverhältnisse	Priv. Doz. Dr. Hattenbauer
	4	14.06.-07.07.2004	Gesetzliche Schuldverhältnisse	Priv. Doz. Dr. Fehrenbacher
2. Strafrecht	6	19.04.-26.05.2004	Strafrecht, Besonderer Teil	Priv. Doz. Dr. Ingelfinger
3. Öffentl. Recht	6	01.06.-07.07.2004	Öffentliches Recht (Staatsrecht)	Prof. Doz. Dr. Mager

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG SS 2004

(Dozentenkurs)

– Terminplan –

Rückgabe:

08.05.2004	Zivilrecht	Priv. Doz. Dr. Fehrenbacher	Fr., 11.06.2004, 16.00 Uhr
15.05.2004	Zivilrecht	Dr. Kainer	Fr., 26.06.2004, 14.00 Uhr
22.05.2004	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Fr., 26.06.2004, 16.00 Uhr
05.06.2004	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Fr., 09.07.2004, 16.00 Uhr
12.06.2004	Öffentl. Recht	Priv. Doz. Dr. Kube	Fr., 16.07.2004, 16.00 Uhr
19.06.2004	Öffentl. Recht	Priv. Doz. Dr. Mager	Fr., 23.07.2004, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13
 Besprechung: Freitag: Termine vgl. oben; NUni HS 13
Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 24.4.2004 findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. „Probexamins“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS II ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II SS 2004

Kurs der Wiss. Mitarbeiter
 – Terminplan –

07.05.2004	Zivilrecht	Ass. M. Mack	Besprechung: 04.06.2004
14.05.2004	Strafrecht	Ass. A. Paul	Besprechung: 04.06.2004 (16 Uhr)
21.05.2004	Öffentl.Recht	Dr. M. Heinig	Besprechung: 11.06.2004
<hr/>			
18.06.2004	Zivilrecht	Ass. D. Mattheus	Besprechung: 09.07.2004
25.06.2004	Strafrecht	Ass. C.-Ch.Fricker	Besprechung: 16.07.2004
02.07.2004	Öffentl.Recht	N.N.	Besprechung: 23.07.2004

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13
 Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13 (am 4.6. auch 16.00 Uhr: s.o.)

KLAUSURENKURS
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

			Rückgabe:
15.03.2004	Zivilrecht	(Dr. Teichmann)	Fr., 23.04.04, 14.00 Uhr
16.03.2004	Zivilrecht	(PD Dr. Fehrenbacher)	Fr., 23.04.04, 16.00 Uhr
18.03.2004	Strafrecht	(Prof. Dr. Dölling)	Sa., 24.04.04, 09.00 Uhr

19.03.2004	Strafrecht	(Prof. Dr. Dölling)	Sa., 24.04.04, 11.00 Uhr
22.03.2004	Öffentl.Recht	(PD Dr. Kube)	Fr., 30.04.04, 14.00 Uhr
23.03.2004	Öffentl.Recht	(PD Dr. Richter)	Fr., 30.04.04, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), 15.-19.3.04 Neue Univ. HS 13
 22. + 23.3.04 Heu I u. II
 Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

Jackie's **Open 24 h**
 Fitness-Aerobic-Sauna
 Heidelberg
 Power by Wong Dynasty

Montag - Freitag
Open 24 h
 Samstag / Sonntag / Feiertage 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Studenten ab 33,00 EUR im Monat !

Bergheimer Straße 53-57 D-69115 Heidelberg Telefon: 06221 - 602380

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit über acht Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70% der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, Prof. Dr. Balduß,
- Vorlesung Schuldrecht II, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Sachenrecht, Prof. Dr. Pfeiffer,
- Vorlesung Familienrecht, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Zwangsvollstreckungsrecht, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Freiwillige Gerichtsbarkeit, N.N.,
- Vorlesung Gesellschaftsrecht II, PD Dr. Fehrenbacher,
- Vorlesung Strafprozessrecht, PD Dr. Rath,
- Vorlesung Jugendstrafrecht, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung Strafvollzug, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung Verwaltungsrecht II, PD Dr. Richter,
- Wirtschaftsverwaltungsrecht, PD Dr. Mager,
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Hattenhauer,
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Kube,
- Kolloquium: Das Recht der GmbH im europäischen Vergleich, Prof. Dr. Dr. h.c. Hommelhoff,
- Seminar über Personengesellschafts- und GmbH-Recht, Prof. Dr. Goette/Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulmer/Rechtsanwalt Dr. Winter.

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder

außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Öffentlichen Recht
- Termin:** innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-5 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.
- Kommentar:** Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und bei Wiss. Mit. Ina von Cube, Juristisches Seminar, Raum 040 (neben der Pforte), Tel. 06221/547488, e-mail: cubei@jurs.uni-heidelberg.de

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen: The European Law Moot Court Competition, Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff; Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht; Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht; Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot, Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Bürgerlichen Recht

- Dozenten:** D. Mattheus, Dr. Ch. Teichmann, Dr. F. Kainer – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
- Zeit und Ort:** jeweils 2 Std., genaue Termine und Räume (Jurs. Sem./Fr.-Ebert-Pl.) siehe Aushang und unter www.anwaltsorientierung.de
- Beginn:** Zweite Semesterwoche
- Zielgruppe:** Studierende des 3. und 4. Semesters

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten den Stoff des Schuld- und Sachenrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vorbereiten.

IV. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Öffentlichen Recht

Dozent: I. v. Cube – unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
Zeit und Ort: jeder 1. Dienstag im Monat, 14.00-15.30 Uhr ÜR 2
Beginn: Di, 4. Mai 2004
Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im Öffentlichen Recht und auf die mündliche Examensprüfung, insbesondere Fragen der Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht, vorbereiten.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache- Zivilrecht, 2st
Dozent: A. van Lindt
Zeit und Ort: Fr 13.30-15.00 Uhr NUniv HS 5
Beginn: Fr, 23.04.2004
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allegemeine Einführung in das französische Rechtssystem; Familienrecht;
Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;
Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht
Das SS 2004 befaßt sich mit Teil III

Lehrveranstaltung: Öffentliches Recht, 2st.
Dozent: I. Couzigou
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Mi, 21.04.2004
Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens gutes Schulfranzösisch.
Zielgruppe: ab 1. Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch beider Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im SS 2004 ist das Verfassungsrecht der V. Republik Gegenstand der Veranstaltung. Die systematische Darstellung der Verfassungsinstitutionen wird anhand einschlägiger Rechtsprechung und juristischen Texte behandelt.

Literaturhinweise: Wird in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache/ Zivilrecht, 2 st.
Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Do, 22. 04. 04
Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Englisch; Vorkenntnisse im BGB

Kommentar: Principal and Agency Law., Law of Business Associations, Sole Proprietorship, Partnership, Corporation, Other Business Associations.

Literaturhinweise: Law and Business- D. Whiteman, Random House Publisher, Business Law Today- Miler & Jentzen, West Publisher

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht – Öffentliches Recht – 2 st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 22. 4. 2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; amerikanisches Staatsorganisationsrecht („federalism“, „separation of powers“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung der Grundrechte und -freiheiten des amerikanischen Verfassungsrechts anhand von Entscheidungen des US Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zur Prüfung berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 20. April 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. Im zweiten und dritten Teil werden exemplarisch die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz der makroökonomischen Steuerungsinstrumente Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter Themen der internationalen Verflechtungen einer Volkswirtschaft, darunter der Zahlungsbilanz, des Wechselkurssystems und der Währungspolitik, sowie einigen Aspekten der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Vorlesung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer der Lehrveranstaltung jedoch eine für weiterführende Lektüre hilfreiche Literaturliste.

Sonstige Hinweise: Voraussichtlich werden die Vorlesung und die sie begleitende Übung – siehe nachfolgende Ankündigung – nicht in regelmäßigem Wechsel abgehalten. Vielmehr ist beabsichtigt, in mehreren aufeinander folgenden Doppelstunden Stoff in Form der Vorlesung zu vermitteln und nach Abschluss einzelner Abschnitte Übungen anzusetzen. Es wird also dringend empfohlen, Vorlesung und Übung als integrierte Lehrveranstaltung zu betrachten und zu besuchen.

Lehrveranstaltung: Übung z. Vorlesung Einf. in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 2st.

Dozent: Dr. H. Less

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 22. April 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: (Siehe Vorlesungsankündigung) In der Übung wird er in der Vorlesung vermittelte Stoff anhand von Arbeitsblättern intensiv erarbeitet und vertieft. Die Teilnehmer der Übung sind hierbei zu reger Beteiligung und Diskussion aufgefordert.

Sonstige Hinweise: (Siehe Vorlesungsankündigung) Am Ende des Semester wird eine zweistündige Klausur über den Stoff der gesamten Lehrveranstaltung – Vorlesung und Übung – geschrieben. Bei Bestehen wird ein benoteter Leistungsnachweis ausgestellt.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Auf die im Rahmen der „Veranstaltung für Hörer aller Fakultäten“ angezeigten Lehrveranstaltungen in Sprechwissenschaft und Spracherziehung werden die Studierenden der Juristischen Fakultät besonders hingewiesen

INFORMATIONEN FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:	
1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits
• Seminar:	
1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits
• Moot-Court mit Referat	= 7 credits
• Übung	= -
• Propädeutische Übung	= -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis. Teilnahmebescheinigungen können sie nur nach Absprache zu Beginn der Vorlesungszeit von den Hochschullehrern und Dozenten bekommen.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

Vorlesungsdauer: 19.04.2004 – 24.07.2004

Vorlesungsfrei: 20.05.2004 Christi Himmelfahrt
31.05.2004 Pfingstmontag
10.06.2004 Fronleichnam

Dekanat: Friedrich-Ebert-Anlage 6-10

Sekretariat: Martina Kuhn, Zi.013, Telefon: 547631

Studienberatung: Rainer Keil (Tel: 547442)
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Nicolai Nahrgang (Tel: 547440)
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man nur eins:

Ein vertrauliches Gespräch.



Wir sind für Sie da:

ESG, ☎ 163230

KHG, ☎ 28052



Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger:**

Mi 14.04.2004, 10.00 Uhr

Neue Universität (Universitätsplatz), HS 6. –

für **Nebenfachstudierende:** Do 15.4.2004, 15.00 Uhr

Neue Universität (Universitätsplatz), HS 1

Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:

Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444

Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:

Institutsgebäude Augustinergasse 9

siehe gesonderten Anschlag

Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:

Ina von Cube

Zimmer 040, Telefon: 547488



Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21.00 bis 2.00 Uhr (während des Semesters)

Institutionelle, konfessionelle oder finanzielle Interessen ? Wir nicht !

INSERENTENVERZEICHNIS

Body Gym, Heidelberg	49
Boorberg Verlag GmbH & Co., Stuttgart	9
Bücher am Bismarckplatz GmbH, Heidelberg	39
Burschenschaft Frankonia, Heidelberg	27
C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg	4
Carl Heymanns Verlag KG rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	17
Dürckheim, Verlag, München	15
K.D.St.V. Arminia Heidelberg, Heidelberg	25
Landsmannschaft Teutonia e.V., Heidelberg	25
Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied	13
MLP Finanzdienstleistungen AG Geschäftsstelle III, Heidelberg	U 4
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen	U 3
Verlag C. H. Beck München, München	U 2
walendamedia, Heidelberg	2
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin	11
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	29

Testen Sie die JZ
einen Monat (2 Ausgaben)
unverbindlich und kostenlos!

JZ Juristen Zeitung

2004
59. Jahrgang

Die **JuristenZeitung** ist die Zeitschrift für den anspruchsvollen Juristen, der sich auch außerhalb seines Spezialgebietes auf wissenschaftlichem Niveau informieren möchte. Die **JuristenZeitung** erscheint zweimal im Monat mit:

- Aufsätzen führender Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu Themen aus allen Rechtsgebieten
- Rechtsprechungsberichten
- Entscheidungen, die die Rechtsentwicklung markieren
- Anmerkungen zur Analyse dieser Entscheidungen
- Tagungsberichten, Buchbesprechungen, Glückwünschen, Glossen und Kurzbeiträgen
- höchstrichterlichen Entscheidungen in Leitsätzen und
- aktuellen Informationen über
 - Gesetzgebung
 - juristische Neuerscheinungen
 - neue Aufsätze aus mehr als 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften

Die **JZ** ist für junge Juristen besonders preiswert: Der Abonnementspreis für Studenten und Referendare beträgt € 86,- pro Jahr oder € 30,- pro Vierteljahr (zuzüglich € 24,60 Porto pro Jahr)

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte unter www.mohr.de/jz.html



Ja, ich will die JZ kostenlos und unverbindlich prüfen.

Name: _____

Adresse: _____

Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen
Fax 07071 / 51104, e-mail: info@mohr.de, www.mohr.de



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat jetzt eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:

Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung, Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler

Tel. 0 62 21-8 95 34 19

Rainer Manuel

Tel. 0 62 21-8 95 34 21

uni-gateway ist das neue online-Netzwerk hochschuleigener e-Career-Center exklusiv für Absolventen deutschsprachiger Hochschulen. Dieses Stellenforum verbindet Hochschulabsolventen bei der Suche nach Nebenjobs, Praktika und der ersten Stelle, sowie Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze anbieten. Freischaltung erfolgt bei uns!

